



Detailansicht des Registereintrags

FSV - Forum Serviceverpackungen

Stand vom 26.11.2024 17:38:53 bis 30.01.2025 14:20:18

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 30.01.2025

Das Forum Serviceverpackungen ist eine Initiative der Verbände Pro-S-Pack e.V. und FFI - Fachverband Faltschachtelindustrie, sowie einigen ihrer Mitglieder.

Registernummer:	R005988
Ersteintrag:	23.05.2023
Letzte Änderung:	26.11.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	03.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: c/o Pro-S-Pack e.V. Am Boden 24 35260 Staufenberg Deutschland Telefonnummer: +491715589789 E-Mail-Adressen: andreas_helbig@sedagroup.org christian.schiffers@ffi.de Webseiten: https://www.forum-serviceverpackungen.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

160.001 bis 170.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,15

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Andreas Helbig**
Funktion: Sprecher
2. **Schiffers Christian**
Funktion: Sprecher

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Christian Schiffers**
2. **Andreas Helbig**

Gesamtzahl der Mitglieder:

8 Mitglieder am 01.01.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Forum Serviceverpackungen (FSV) ist eine Initiative führender Papier- und Verpackungsunternehmen in Deutschland, die faserbasierte Lebensmittelverpackungen für den Servicebereich herstellen. Das FSV bündelt das Fachwissen der Branche und arbeitet mit Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette daran, das Bewusstsein für den Mehrwert papierbasierter Verpackungen im Servicebereich zu schaffen. Ziel ist es, dass der Nutzen von Einweg und Mehrweg gleichermaßen anerkannt wird – unter Berücksichtigung eines holistischen Nachhaltigkeitsverständnis (ökologisch, ökonomisch und sozial) und basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Grundlagen der Arbeit des FSV sind die Vernetzung, der Erfahrungsaustausch und die Kollaboration zwischen den Mitgliedern und externen Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik.

Um die Rahmenbedingungen für Innovation und Kreislaufwirtschaft in der deutschen Verpackungsindustrie zu verbessern, unterhält das FSV einen fraktionsübergreifenden Dialog. Mithilfe von Positionspapieren informiert das FSV über Herausforderungen und Potenziale von faserbasierten Verpackungslösungen mit hohen Recyclingquoten und macht Vorschläge für gesetzliche Regelungen zur Förderung von Kreislaufwirtschaft und Recyclingstrukturen. Des Weiteren vernetzt die Initiative seine Mitglieder mit Politikerinnen und Politikern, um den

direkten Dialog zu fördern.

Im Rahmen der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt. Dabei werden Änderungsnotwendigkeiten in verschiedenen Themenfeldern dargelegt, die als Rahmenbedingungen für die unternehmerische Tätigkeit der Mitgliedsunternehmen des Forum Serviceverpackungen, auch im Hinblick auf die Situation der Beschäftigten der Unternehmen, von großer Bedeutung sind. Dabei geht es unter anderem um Nachhaltigkeit im Verpackungssektor, Kreislaufwirtschaft und Recyclingstrukturen bis hin zum Bürokratieabbau.

Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis sowie wissenschaftliche Studienergebnisse zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage zu geben. Im Zuge dessen werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Novelle des Verpackungsgesetzes (VerpackG)

Beschreibung:

Kein Verbot von faserbasierten Einwegverpackungen für den Vor-Ort-Verzehr bzw. Take-Away und keine nationalen Mehrwegquoten, die über die in der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) beschlossenen Mehrwegquoten hinausgehen.

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405280059 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)

[alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

160.001 bis 170.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (5):

1. Seda Germany GmbH
2. Huhtamaki Foodservice GmbH
3. McDonald's Deutschland LLC
4. MM Karton AG
5. FFI Fachverband Faltschachtelindustrie e.V.